

Rad fahren

LEICHT, SCHNELL, VIELSEITIG

22 Gravelbikes im Test

KÜHLENDE BEKLEIDUNG & ACCESSOIRES

Cool bleiben bei Sommerhitze

10 TIPPS ZU WARTUNG UND FAHRTECHNIK

Nie mehr Ärger mit der Bremse!

TOUREN, KURSE, ACTION

Familienurlaub mit Spaß-Garantie

FLÜSSE, BERGE & KULTUR: RADWANDERN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Die schönsten Touren im Südwesten





Das perfekte Rad

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn neue Bekanntschaften von meinem Job erfahren, äußern sie häufig Sympathie fürs Thema Radfahren. Und als Nächstes folgt dann oft: „Und, ach, wie praktisch. Ich will mir nämlich ein neues Fahrrad zulegen – kannst du mir da aktuell eins empfehlen?“ Und dann geht es erst so richtig los, denn: Das eine perfekte Fahrrad gibt es ja gar nicht! Und so hole ich erst mal aus und stelle meinem Gegenüber alle diese Fragen: Was hast du mit dem Fahrrad vor, wo willst du fahren und wie viel? Willst du etwas oder jemanden mitnehmen? Wie viel Geld willst du ausgeben? Und, und, und.

Zu Gravelbikes gibt es aktuell besonders viele Fragen, denn die Radgattung liegt im Trend und weckt viel Interesse. Auch hier sind die Unterschiede enorm, es gibt eine große Range von performance-orientiert bis hin zu reisetauglich, von Einsteiger bis Radprofi. Deshalb hilft alles nichts: Wer das für sich perfekte Rad finden will, muss sich grundlegende Fragen beantworten, das Budget checken und dann Testfahrten machen. Eine Orientierung bei der Vorauswahl sollen unsere Testbriefe bieten – wir ordnen darin ein, für wen das Rad genau das richtige ist und wer damit weniger glücklich wird. Für diese Ausgabe haben wir 22 Gravelbikes getestet, das ist also ein umfangreicher Vergleich und Ihr Traumrad ist sicher mit dabei!

Manch ein Leser hatte sich bereits einige Neuheiten für die nächste Saison gewünscht, die wir üblicherweise rechtzeitig zur Eurobike vorstellen. Wir haben uns aus aktuellen Umständen dagegen entschieden: Die große Fahrradmesse ist sehr früh im Jahr und viele Hersteller halten sich aktuell mit Neuheiten zurück. Denn die Lieferverzögerungen bestehen immer noch, immer wieder wird ein neues Produkt angekündigt und dann der Launch mehrfach verschoben. Deshalb: Freuen Sie sich auf zahlreiche Neuheiten an Rädern, Bekleidung, Komponenten und Zubehör in der nächsten Ausgabe. In dieser konzentrieren wir uns auf das, was es schon gibt.

Einen herrlichen Fahrradsommer wünscht



A handwritten signature in black ink that reads "J. Nimrich".

Johanna Nimrich, Redaktionsleitung

Inhalt

Radfahren 7-8/2022

TEST & TECHNIK

22 **Vielseitig auf Schotter**

22 Gravelbikes im Test

62 **Sportliche Allrounder**

16 Gravelschuhe im Test

70 **Besser verzögern**

10 Tipps rund ums Bremsen

74 **Theorie & Praxis**

Handyhalter, Regenjacke, Federstütze und mehr

78 **Pendlertraum aus Titan und Carbon**

Ausprobiert: Das Brompton Titan

80 **Dauertest 2022**

Cityrad neu, Lastenrad endet



FOTO: JENS SCHEIBE

22

TEST

22 Gravelbikes



TITELFOTO
Jeff Clark, Liv Cycling



FOTO: RALF GLASER

70

TECHNIK

10 Tipps rund ums Bremsen

INTERVIEW

84 **Mit dem Rad zur Eisdiele**

Wintersportlerin Sofie Krehl setzt aufs Fahrrad

SERVICE

54 **Erfrischung gefällig?**

Kühlende Bekleidung und Accessoires

88 **Radfahren und Schwimmen**

Serie fit & gesund

REISE

14 **3 Tage Fahrrad pur**

Rückblick auf das 3RIDES-Festival in Aachen

90 **Radurlaub für MTB-Familien**

Fünf empfehlenswerte Destinationen

104 **Nah. Natur. Außerfern**

Mit dem Gravelbike im Tannheimer Tal

110 **Sommerliches Genussradeln**

Radfahren in der Region Schladming-Dachstein

114 **Im Herzen des Pustertals**

Die Bruneck Bucket List für Radfahrer

116 **Sonnige Aussichten**

Auf zwei Rädern durch Baden-Württemberg

122 **Glück auf!**

Die Blockline im Erzgebirge

RUBRIKEN

3 Editorial

6 Rund ums Rad

12 Leserforum

16 Fotostrecke: Gravelbiken

98 Bezugsadressen

100 Reise-News

128 Lisa Lässig

130 Vorschau, Impressum



FOTOS: MCG

62 **TEST** Schuhe für Gravelbiker



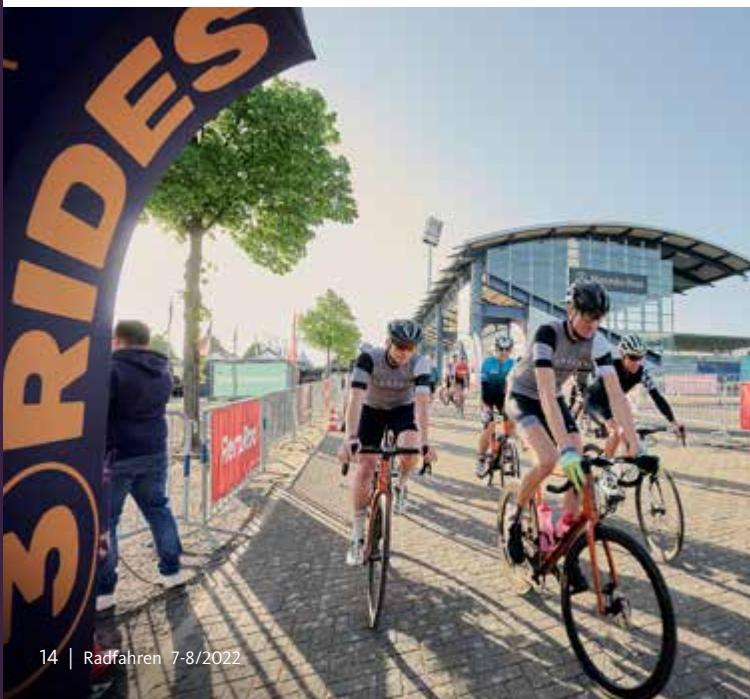
FOTOS: HERSTELLER

54 **SERVICE** Kühlende Bekleidung



FOTO: JÜRGEN AMANN

122 **REISE** Erzgebirge



3RIDES-Festival

Ein Fest für das Fahrrad

3 Days – 3RIDES! Das erste Fahrrad-festival in Aachen ist Geschichte. Die bunte Mischung aus Radevent, Musik, Information und Messe er-freute Mitte Mai die Teilnehmer und Aussteller. Ein Rückblick.

Besser hätte es der Wettergott mit den 3RIDES-Machern um Björn Müller und Hartmut Ulrich nicht meinen können: Die Sonne strahlte vom Aachener Himmel, als die beiden am Freitag den Startschuss gaben für drei Tage rund ums Fahrrad.

Spektakuläre Location

So hervorragend wie das Wetter zeigte sich auch das Veran-staltungsgelände – das weltberühmte CHIO-Areal im Norden der altehrwürdigen Kaiserstadt. „Das Gelände ist spektakulär und bietet alles, was wir für das 3RIDES gebraucht haben“, sagt Björn Müller. Die Infrastruktur also passte schon mal. Wer sich einen Überblick über die Stände der rund 50 Aus-steller aus der Radbranche, die vielen Foodtruck-Stände, das Testareal und die Bühne verschaffen wollte, fuhr im voll ver-glasten BORA-Container am Kran-Haken hinauf auf rund 30 Meter. Von oben ließen sich die Dimensionen des Festivals erst so richtig erfassen.

Aktiv beim Gran Fondo

Deutlich aktiver ging es bei den zahlreichen Ausfahrten ins Dreiländereck Deutschland, Belgien, Niederlande zu. Teilnehmer und Veranstalter gleichermaßen zeigten sich begeistert von der Vielfalt der Städteregion Aachen. „Natürlich zeigen sich nach einer solchen Erstauflage einige Stellschrauben, an denen wir noch drehen können“, so Björn Müller. Der Grundstein aber sei gelegt. Insgesamt blickt Müller auf drei volle Tage zurück, die allen Beteiligten eine Menge Spaß bereitet haben. Das erste 3RIDES-Festival auf dem CHIO-Gelände in Aachen zeigte sich als ein Veranstaltungs-konzept, auf das aufzubauen es sich lohnt.

STEPHAN KÜMMLER

A photograph of two men riding gravel bicycles on a dirt path through a forest. The man on the left wears a light grey helmet, sunglasses, and a light grey patterned t-shirt. The man on the right wears a dark grey helmet, sunglasses, and a dark grey polo shirt. Both are wearing black shorts and black gloves. The background is a dense forest of tall, thin trees.

**PURESGLÜCK
AUF
ALLENWEGEN**

**22 Gravelbikes von
1099 bis 9035 Euro**



FOTO: JENS SCHEIBE

Stollenreifen? Und auch noch breiter als 28 Millimeter? Unmöglich! Dazu lauter Ösen? Eine pickelige Pest! Und Scheibenbremsen? Schweres Teufelszeug! Was vor wenigen Jahren am Rennrad noch absolut ausgeschlossen war, ist am Gravelbike heute voll im Trend. Und Glück und Freiheit liegen nicht mehr auf der Straße, sondern im Staub der Schotterwege und in der Kühle des Waldes.

Wenn im Sommer die Hitze brütet, sind Badesee ein beliebtes Ausflugsziel. Davon zeugen die fast endlosen Schlangen geparkter Autos an den Straßenrändern ringsum, in denen sich die Sonne heiß spiegelt und die Luft flimmert lässt. Dazwischen sieht man überhitzte, flip-floppende Massen sehnstüchtig gen Abkühlung streben. Quer durchs Land ist das eine ganz typische Prozession in jedem Sommer.

Wem so ein See als Menschenmagnet gerade trotzdem nicht zusagt, wem das zu viel, zu voll, zu laut ist, sucht sein Glück vielleicht im Abseits. Sucht die Sonne auf stauigen, abgelegenen Schotterpisten und findet Entspannung im Wald. Immer umweht vom Fahrtwind und begleitet mal vom knirschenden Kies, mal von knackenden Kiefernzweigen.

Das ist ja der Vorteil der Gravelbikes. Dass man die Freiheit hat, auf allen Wegen zu fahren. Einfach unbekannte Strecken zu erkunden. Gravelräder sind so frei. Vielseitigkeit ist ihre Stärke. Das belegen die 22 Räder im Test mit Nachdruck. Ihre Bandbreite reicht vom wettkampforientierten Renner, der auch gern mal eine Straße unter die schmalen Reifen nimmt, bis zum soliden Tourer, der

Weiterlesen auf Seite 27

Kühlende Bekleidung und Accessoires

ERFRISCHUNG GEFÄLLIG?



16 Gravelschuhe
von 64,99 bis 350 Euro
im Vergleichstest

**DIE PASSEN
fast
IMMER!**

10

Tipps für sicheres Bremsen

Ein saloppen Sprichwort besagt: Wer bremst, verliert. Das mag bei falschem Umgang durchaus zutreffen, taugt aber keinesfalls als pauschale Faustregel. Wir geben 10 Tipps, wie Bremsen mit Sicherheit große Gewinner hervorbringen.

Wenn Max König in die Pedale tritt, darf es gerne etwas kräftiger sein. Und schnell voran gehen. Bei Regen, im Dunkeln, da macht der Ganzjahrespendler überhaupt keine Unterschiede. Zwar hart im Nehmen, wäre sein Sturz auf die Schotterpiste mit anschließender vierwöchiger Zwangspause bestimmt vermeidbar gewesen. Hätte er sich doch vorher Mal intensiver mit dem Thema Bremsen auseinandergesetzt – und einige unserer 10 Tipps in seinem morgendlichen Geschwindigkeitsrausch beherzigt.

FOTOS: GIDEON HEEDÉ / PIXABAY

1

Ergonomische Justage der Bremshebel
Ihrem ersten Einsatz bei voller Fahrt sollte der Bremse die richtige Einstellung ihrer Bedienhebel am Lenker vorausgehen. Denn klar ist:



2

Zeit zum Einbremsen nehmen

Beim erstmaligen Inbetriebnehmen einer Scheibenbremse oder nach einem Wechsel der Bremsbeläge sollten bis zu 30 moderate Bremsungen je vorne und hinten aus hohem Tempo um die 30 km/h gemacht werden. Der Effekt: Bremsbeläge werden durch einen chemischen Prozess stark erhitzt, wodurch das Material ausgast. So härtet der weiche Belag aus, ist fortan temperaturresistent und kann seine optimale Bremswirkung im perfekten Zusammenspiel mit der Brems Scheibe entfalten. Dieses Einbremsen sollte natürlich nur auf sicheren asphaltierten Flächen oder Wegen und keinesfalls mitten im fließenden Stadtverkehr vonstatten gehen.





„Man fährt auch mal zur Eisdiele ...“

Im Gespräch mit Skilanglauf-Olympionikin und Radfahrerin Sofie Krehl

Mit dem Gravelbike im Tannheimer Tal

Nah. Natur. Außerfern.



Auf zwei Rädern durch die Region Schladming-Dachstein

Sommerliches Genussradeln



Radeln durch Baden-Württemberg

Sonnige Aussichten im Radsüden

